

Chronik zum Jubiläum

Die Messe Mühlviertel ist auf der Suche nach Geschichten und Fotos aus 160 Jahren Messegeschehen.

FREISTADT. Im Jahr 2022 feiert die Messe Mühlviertel ihren 160sten Geburtstag. Zu diesem Jubiläum wird eine Chronik erstellt, deren Vorarbeiten schon jetzt beginnen. Präsident Franz Kastler und sein Team haben Heidemarie Pöschko (P und P Sozialforschung) mit der Aufarbeitung der Messe-Geschichte betraut. „Die Messe hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt“, sagt Pöschko.

„Um diese positive Entwicklung fortzuschreiben, ist es auch wichtig, die Wurzeln zu kennen.“ Sie will keine Auflistung nackter Zahlen abliefern, sondern Ereignisse, Erzählungen und Geschichten sammeln und diese in Buchform publizieren. „Mir ist immer der gesellschaftliche Kontext wichtig“, sagt die Sozialforscherin.

Um zu möglichst vielen guten Geschichten und spannendem Fotomaterial zu gelangen, lädt sie am Donnerstag, 10. September, 15 Uhr, in das Messebüro in der neuen Messehalle 2 ein. Zu diesem „Chronik-Café“ kön-



Von links: Dietmar Wolfsegger (Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Freistadt), Heidemarie Pöschko (Sozialforscherin) und Franz Kastler (seit 2014 Präsident der Messe Mühlviertel). Foto: BRS/Roland Wolf

nen alle kommen, die glauben, etwas Interessantes beitragen zu können (Anmeldung per E-Mail unter office@messe-muehlviertel.at). Ein ähnliches Format („Café Memory“) hält bekanntlich der Leiter des Mühlviertler Schlossmuseums Freistadt, Fritz Fellner, mit großem Erfolg ab.

Erste Messe im Jahr 1862

Die erste Messe in Freistadt fand unter dem Titel „Ausstellung der obderennsischen Landwirtschafts-Gesellschaft“ im Jahre 1862 statt. „Damit ist Freistadt der älteste Messestandort in Oberösterreich“, sagt

Präsident Kastler nicht ganz ohne Stolz. Mittlerweile heißt das traditionelle Freistädter Volksfest „Mühlviertler Wies'n“ und ist nur ein Teil des umfangreichen Messegeschehens. „Freistadt hat sich als Veranstaltungs- und Messezentrum im Herzen des Mühlviertels etabliert“, sagt Kastler. Jährlich gehen mehr als 30 Veranstaltungen mit rund 70.000 Besuchern über die Bühne. Mit der Messehalle 2, die im Oktober – coronabedingt in kleinem Rahmen – offiziell eröffnet wird, hat man einen weiteren wichtigen Schritt gesetzt, um die Nummer-eins-Position auszu-

bauen. Eng verbunden mit der Messe Mühlviertel ist seit jeher die Wirtschaftskammer Freistadt. Bis 2003 war Bezirksstellenleiter Dietmar Wolfsegger sogar Geschäftsführer des Vereins und der Sitz befand sich in der Wirtschaftskammer. Die Entwicklung der Messe Mühlviertel zum bedeutenden Veranstalter verfolgt Wolfsegger mit großer Freude. Er macht den Erfolg im Speziellen an einem Namen fest: Franz Kastler. „Ohne das ehrenamtliche Engagement des Präsidenten ginge das alles nicht. Er legt sein ganzes Herzblut in die Messe“, betont Wolfsegger.